

Elfköpfiges Team pflanzt 150 Douglasien

Nachhaltigkeit | Mitglieder von »Entschieden für Christus« setzen im Wald bei Garrweiler klimaresistente Bäumchen

150 Douglasien pflanzte das elfköpfige Helferteam des Südwestdeutschen Jugendverbandes »Entschieden für Christus« um Ulrich Hehr im Wald von Garrweiler. Die Pflanzaktion ist Teil der Kampagne »Plantifive« und eine Verpflichtung zur Nachhaltigkeit.

■ Von Sabine Stadler

Altensteig-Garrweiler. Aus etwas Kleinem soll etwas ganz Großes werden. Unter diesem Motto werden im Rahmen der Kampagne »Plantifive« Bäume gepflanzt, ein Baum je eingerichtetem Dauerauftrag. Dieses Ziel verfolgten auch elf Helfer im Alter zwischen fünf und 35 Jahren, als sie rund um Garrweiler mit den Jungpflanzen Richtung Wald aufbrachen. Sie gehören dem Südwestdeutschen Jugendverband »Entschieden für Christus« (SWD-EC) an und unterstützen mit ihrer Aktion die nachhaltige Kampagne »Plantifive«.

Von Ulrich Hehr war zu erfahren, dass das Helferteam in Garrweiler nicht abgewartet hatte, bis für ihre Baumpflanzaktion die üblicherweise vorangehenden Daueraufträge eingerichtet worden waren. »Wir sind hier in Vorleistung gegangen und hoffen auf Spenden«, so Hehr.



Rund zwei Stunden waren die elf Helfer im Garrweiler Wald unterwegs, bis die 150 Douglasien an Ort und Stelle waren.

Foto: Stadler

Rund zwei Stunden waren die Jungs und Männer in drei verschiedenen Waldstücken rund um ihren Wohnort unterwegs, pflanzten 150

Douglasien an und versorgten sie mit Holzschützern gegen Rehverbiss.

Im Schwarzwald überwiegen noch Nadelbäume, wie

Fichten und Tanne. Inzwischen ist bekannt, dass die nichtheimischen Douglasien sich aufgrund des Klimawandels gut für den Anbau in die-

ser Region eignen. Sie können bis zu 60 Meter Höhe erreichen und mehrere hundert Jahre alt werden. Der Kälte am Tag der

Baumpflanzaktion trotzte das Helferteam mit wärmendem Punsch, und zum Abschluss wartete ein herzhaftes Mittagessen auf alle Beteiligten.



Das Interesse am »Bibelraucher« Wilhelm Buntz war groß.

Foto: Bubser

Buntz lockt 600 Zuhörer an

Vortrag | »Bibelraucher« gastiert bei JMS in Altensteig

Altensteig. Der »Bibelraucher« Wilhelm Buntz war abends im Altensteiger JMS-Zentrum zu Gast, am nächsten Morgen dann noch in der Realschule in Altensteig. Fast 600 interessierte Zuhörer ließen sich am Abend von dem begnadeten Erzähler in seine bewegte Lebensgeschichte hineinnehmen.

Als Kind von der Mutter ausgesetzt, wuchs Buntz im Kinderheim auf und wurde früh kriminell. Rund 150

Straftaten gehen auf sein Konto, er verbrachte viele Jahre im Gefängnis.

In der Zelle rauchte er eine Bibel, die er von einem Pfarrer bekommen hatte. Vorne beginnend, las er jede Seite und drehte das dünne Papier sodann mit Tabak zu einer Zigarette. Eines Tages stieß er auf einen Text aus dem Matthäusevangelium: Die Botschaft, dass Gott ihn liebe, veränderte sein Leben grundlegend. Später arbeitete er in

einem Blindenheim, heute ist er verheiratet und hat zwei Söhne.

Schon ab 19 Uhr füllte sich die Halle schnell. Die Besucher erlebten einen unterhaltsamen Abend mit vielen Lachern, aber auch bewegenden, nachdenklichen Zwischentönen. Nach gut anderthalb Stunden war die Veranstaltung vorbei, viele Gespräche entstanden jedoch noch nach dem offiziellen Ende.

Kleiner Gewinn zu erwarten

Forst | Wörnersberger Gemeinderat beschließt Waldhaushalt

■ Von Doris Sannert

Wörnersberg. Jeweils einstimmig hat der Gemeinderat Wörnersberg in seiner Sitzung am Montagabend dem Waldhaushalt 2022 und der Kalkung von Privat- und Gemeindewald in den kommenden Jahren zugestimmt.

Zwei Jahre lang wurde im Wörnersberger Forst kein Holz geschlagen. »Ich war froh über die Verschnaufpause«, sagte Revierleiter Roland

Knop, der mit Fabian Kiefer, Gebietsleiter West des Kreisforstamts Freudenstadt, in die Sitzung gekommen war.

Kalkung per Hubschrauber

Im Herbst sollen 270 Festmeter an verwertbarem Holz im Gemeindewald Richtung Edelweiler eingeschlagen werden. Bisher waren es 200 Festmeter pro Jahr. Sollte im Sommer viel Käferholz anfallen, müsse man schnell reagieren und den geplanten

Holzeinschlag entsprechend reduzieren, so Knop.

17000 Euro soll die Holzernete einbringen, bei Kosten von 11000 Euro. Weitere Ausgaben sind für die Instandsetzung des Waldwegenetzes (500 Euro) und für das Ausasten von jungen Bäumen (250 Euro) geplant. Abzüglich der Verwaltungskosten sowie von Betriebssteuern und Beiträgen könnte in der Bilanz am Jahresende unterm Strich ein Gewinn von 3560 Euro herauspringen.

Für die Waldkalkung gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden muss die Gemeinde Wörnersberg für ihre 30 Hektar Wald mit Kosten von 1200 Euro rechnen. Geplant ist die Kalkung per Hubschrauber mit erdfuchtem Material laut den beiden Forstleuten in den beiden kommenden Jahren. Um sich ein Bild vom Zustand des Gemeindewalds zu machen, hat Bürgermeister Reinhold Möhrle für Mitte Juli einen gemeinsamen Waldbezug geplant.



Über den Waldhaushalt und die geplante Kalkung informierten die Forstleute Fabian Kiefer und Roland Knop sowie Bürgermeister Reinhold Möhrle (von links). Foto: Sannert



Bernecker »Biesmugga« treten wieder auf

Mehr als zwei Jahre ist es her, dass die »Biesmugga«, die Theatergruppe der Spielvereinigung Berneck/Zwerenberg, coronabedingt ihre Aufführungen abbrechen musste. Jetzt geht es weiter. Die Kulisse auf der Bühne im Bernecker Sportheim blieb stehen. Für das schwäbische Mundartstück »Hoiß' Nächt' ond kalt' Fiaß« sind ab Mitte Mai zunächst vier Aufführungen geplant, am Samstag, 14. und Sonntag, 15. Mai sowie Samstag, 21. und Sonntag, 22. Mai. Beginn ist samstags um 19.30 Uhr, sonntags um 14 Uhr. Im

Hinblick auf die Pandemie werden nur zwei Drittel der sonst üblichen Besucherplätze belegt. Eintrittskarten aus dem Jahr 2020 können bei Friedrich Blaich, Gartenweg 2, Zwerenberg, bis Samstag, 30. April, umgetauscht werden (wochentags zwischen 16 und 18.30 Uhr, samstags zwischen 9 und 12 Uhr). Eine Rückgabe nicht benötigter Karten ist ebenfalls möglich. Der offizielle Kartenvorverkauf beginnt am Montag, 2. Mai bei Globus-Sport in Zwerenberg zu den regulären Öffnungszeiten.

Foto: Klink